

Einführung in die Grundlagen des Kinderpsychodramas



Die Weiterbildung ist konzipiert für Fachpersonen aus Berufsfeldern, die pädagogisch oder therapeutisch mit Kindern arbeiten und ihre Kompetenzen in diesem Bereich erweitern wollen. An 4 Wochenendseminaren, die *nur als Block* belegt werden können, werden die **Grundlagen des Kinderpsychodramas** vorgestellt und erarbeitet.

„Im Symbolspiel entdeckt das Kind die schöpferische Dimension und verweist die konkrete Existenz in ihre wahren Schranken, eine Welt unter möglichen Welten zu sein. Es gewinnt darin gegenüber seinem eigenen Leben die Perspektive des schöpferisch Tätigen“ (J.L. Moreno). Das kindliche Als-Ob-Spiel übernimmt Aufgaben der **Realitätsbewältigung** zu einem Zeitpunkt, da andere Techniken und Möglichkeiten dem Kind noch nicht zur Verfügung stehen. Mit dieser spezifischen Inszenierungsform können Kinder schwierige Situationen externalisieren und verfremdet darstellen und aus sicherer Distanz betrachten. Sie können ihre Körperempfindungen und Gefühle regulieren und Erlebtes spielerisch verarbeiten. Dies erfordert von den Spielleiter-innen eine Form der Leitung, indem sie zu *Mitspieler-innen im Symbolspiel werden* und sich die Rollen von den Kindern übertragen lassen oder aus therapeutischen Überlegungen auch andere Rollen einnehmen

1. Seminar: Die psychodramatische Kindergruppe im Rollen-Symbol-Spiel

Wie können wir Kinder stärken, wenn sie Probleme mit anderen Kindern haben?

Kinder brauchen Kinder: Freunde gewinnen, einen Platz in der Gruppe behaupten, zusammen zu halten konkurrieren, Regeln und unterschiedliche Interessen und Ansichten aushandeln usw. In der Notwendigkeit der gemeinsamen Regieführung im Rollen-Symbol-Spiel der Kindergruppe und im Mitspielen der Leiter-innen geschieht Veränderung und Heilung.

2. Seminar: Das Konzept der Teilarbeit in Bezug zu den psychischen Grundbedürfnissen in der Einzeltherapie, in der Familientherapie und der Elternberatung

Um dem Kind und der Familie in ihrer Vielschichtigkeit gerecht zu werden, arbeiten wir mit dem Konzept der *Teilearbeit*. Bei der *Teilearbeit* beziehen wir uns auf die psychischen *Grundbedürfnisse* nach K. Grawe, nach *Bindung*, *Selbstwirksamkeit* und *Selbstwerterhöhung*. Teile sehen wir als Strategien, die das Kind unter dem Einfluss seiner sozialen und konkreten Lebensbedingungen entwickelt hat, um seine Grundbedürfnisse zu befriedigen und/oder sie vor Verletzungen zu schützen.

3. Seminar: Psychodramatischen Interventionen in der Einzel- und Gruppenarbeit

Im psychodramatischen Als-Ob-Spiel mit Kindern oder in Kindergruppen arbeiten wir mit einer Vielzahl von unterstützenden und störungsspezifischen Interventionen. Vor allem der *Rollenwechsel*, das *Doppeln* und die *Rollen des/der Doppelgänger-in*, das *Spiegeln* und die *Spiegelrollen* werden erarbeitet.

4. Seminar: Die Befriedigung der Grundbedürfnisse als Weg und Ziel in der Arbeit mit Kindern.

Dies wird vor allem an Fallbeispielen der Teilnehmer-innen erarbeitet und geübt.

In jedem Seminar gibt es eine theoretische Einführung ins Thema, Demonstrationen der Leiter, Kleingruppenarbeit und eine Supervisionseinheit, in der die TeilnehmerInnen Fragestellungen aus ihrer Arbeit einbringen können. Ausserdem werden die Methoden sowohl im Gruppen- als auch im Einzelsetting erlernt.

Alle **Seminardaten**, **Seminarort**, **Seminarzeiten** und **Anmeldeadressen** können unter www.ipsr.ch oder www.pdh.ch nachgesehen werden.

Anmeldungen und weitere **Fragen** zu den Grundlagenseminaren richten Sie bitte an Eugen Hodapp, ehodapp@bluewin.ch oder telefonisch mobil [0041 79 769 54 71](tel:0041797695471).